Lagebericht der Wittmann Technology GmbH
für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Der Gesamtmarkt der Spritzgießmaschinen ist für unser Unternehmen die relevante Marktgröße und hat sich im Jahr 2025 um weitere 8,4% abgeschwächt.
Unser Auftragseingang war bereits im Vorjahr auf einem niedrigen Niveau, und verschlechterte sich gegenüber 2024 nochmals um 7,9% und betrug nur rd. € 80 Mio.
Wir gehen mit einem Auftragsbestand von rd. € 10,9 Mio. in das Geschäftsjahr 2026.

Ertragslage

Wir erzielten im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von € 82,8 Mio. (2024: € 94,2 Mio.)
Das entspricht einer Reduktion um rund 12%.
Durch Preiserhöhungen unserer Produkte und die Preisreduzierung der Zukaufteile konnte die Materialquote bereits gesenkt werden. Die Mitarbeiterzahl wurde um ca. 5% auf 283 MA per 31.12.2025 gesenkt, um die Lohnerhöhungen auszugleichen.
Trotz dieser Maßnahmen reduzierte sich der Betriebserfolg von € 0,5 Mio. im Jahr 2024 auf € -2,5 Mio. im Berichtsjahr 2025.

Der Jahresgewinn im Geschäftsjahr 2025 betrug € 1,6 Mio. (Vorjahr € 3,2 Mio.)

Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich um rd. € 1,0 Mio. Die Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhten sich durch die Gründung von Wittmann Marokko sowie Kapitalerhöhungen bei sechs Konzerngesellschaften um rd. € 12,3 Mio. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen reduzierten sich um rd. € 2,4 Mio. Insgesamt erhöhte sich das Anlagevermögen um € 8,9 Mio. auf € 70,0 Mio. (VJ: € 61,1 Mio.).
Die Vorräte konnten um € 1,5 Mio. gesenkt werden. Die Lieferforderungen verringerten sich um € 1,4 Mio. Die liquiden Mittel erhöhten sich um € 0,9 Mio. Das Umlaufvermögen beträgt € 112,3 Mio. (VJ: € 124,0 Mio.).
Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme um € 1,7 Mio. auf € 185,9 Mio. (VJ: € 187,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2025 83,2 % (VJ: 84,8 %).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 2025 € 2,5 Mio. (VJ: € 4,1 Mio.). Durch die Veränderung des Working Capital um € 11,6 Mio. wurde ein positiver Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit von € 14,1 Mio. erzielt (VJ: negativer Cashflow € 2,2 Mio.).
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von € 10,1 Mio. (VJ: € 1,6 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt € -3,0 Mio. (VJ: € 1,4 Mio.). Daraus resultiert ein Finanzmittelbestand am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres von rd. € 7,9 Mio. (VJ: € 6,9 Mio.).

Bericht über Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Jahr wurden sämtliche Entwicklungsprojekte in allen Produktbereichen plangemäß fortgeführt.

Die Entwicklung der Roboterserien mit reduziertem Optionsumfang für den asiatischen Markt wurde um 2 weitere, größere Modelle erweitert. Die Umsatzzuwächse erwarten wir in Zukunft aufgrund der Schwäche des europäischen Marktes verstärkt in den asiatischen Ländern.

Das Schwergewicht bei der Entwicklung von Temperiergeräten für die Spritzgießverarbeitung lag auch im Jahr 2025 auf weiterer Kostenoptimierung der neuen Basic Temperiergeräte. Die neue Serie hat eine neue Steuerungsplattform, die auch für die Low-Cost Fördergeräte Serie verwendet wird und mit 3,5" TFT-Display ausgestattet ist. Ziel ist die weitere Vereinfachung der Gerätebedienung.

Im Produktbereich Schüttgut liegt der Schwerpunkt der Entwicklung ebenfalls in der Weiterentwicklung der Basic Geräteserien, um unsere Wettbewerbsfähigkeit durch preisgünstigere Geräteserien zu verbessern.

Die Weiterentwicklung und Optimierung der Wittmann 4.0 Technologien zur durchgängigen Vernetzung unserer gesamten Produktbaureihe mit der Spritzgießmaschine ist ein wesentliches Element unserer Entwicklungsstrategie und erfolgt gemeinsam mit der Wittmann Battenfeld GmbH.

2. Risikobericht

Wie im Bericht über die wirtschaftliche Lage dargestellt wurde, bewegen wir uns aktuell in einem sehr schwierigen konjunkturellen Umfeld.

Die Abhängigkeit der Kunststoffwirtschaft von der Entwicklung des Automobilmarktes hat sich im abgelaufenen Jahr weiter reduziert. Wir erhalten nun verstärkt Bestellungen aus den unterschiedlichsten Branchen, wie z.B. Spielwaren, Weißware, Elektronik, Medizintechnik, Garten und Freizeitbereich.

Durch unsere internationale Aufstellung auf sämtlichen Weltmärkten können Abschwächungen auf einzelnen Märkten teilweise ausgeglichen werden.

Die von den USA eingeführten Zölle hatten im Jahr 2025 eine negative Auswirkung sowohl auf das Marktvolumen des Kunststoffmarktes in den USA als auch auf die Marge der amerikanischen Tochterunternehmung. Für 2026 erwarten wir zwar wieder höhere Umsätze in den USA, aber die Marge wird sich nicht erhöhen, da ein Teil der Zölle von unserem Tochterunternehmen nicht in den Preisen weitergegeben werden kann.

Der nachhaltig wirksame, positive Effekt der strategischen Ausrichtung der Wittmann Battenfeld Gruppe als Vollsortimentslieferant und die Ausnützung der Synergien im gemeinsamen weltweiten Vertrieb mit der Wittmann Technology GmbH reduziert ebenfalls das Risiko von Absatzschwankungen.

3. Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Das Ausfallsrisiko des Forderungsbestandes wird durch ein effizientes Kreditprüfungs- und Limitsystem überwacht.

4. Prognosebericht

Der Auftragseingang bewegt sich im begonnenen Geschäftsjahr 2026 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Wir erwarten heuer einen Jahresumsatz von € 87 Mio.

Bis Ende Mai dieses Jahres werden weitere Teile unserer Roboter Produktion in das Werk in Ungarn verlagert. Der Aufbau der Produktion der Trockner, Fördergeräte und Silos in unserem Werk in der Türkei kommt gut voran. Dadurch können wir die Mitarbeiterzahl in den Werken in Wien und Wolkersdorf reduzieren. Insgesamt wurden per Ende Februar 23 Mitarbeiter gekündigt.

Wir erwarten durch diese Maßnahmen im Jahr 2026 wieder einen steigenden Betriebserfolg.

Wien, 4. März 2026

Wittmann Technology GmbH

Dr. Werner Wittmann, Geschäftsführer

DI. Michael Wittmann, Geschäftsführer